



REGELUNGEN FÜR JUNGSCCHARSTUNDEN AB 19. MAI 2021

Ansprechpartner für das Präventionskonzept

Name: Andreas Gervasi
Telefonnummer: 0676 814282005
E-Mail: andreasgervasi@gmail.com

Liebe Eltern,

„Mit der Verordnung ab dem 19.5.21 wird es auch Lockerungen in der Kinder- und Jugendarbeit geben. Stand 14.5.21“

Alle Änderungen des Präventionskonzept sind **ROT MARKIERT** und dadurch gut erkennbar. Bitte lest euch alles nochmal genau durch, damit die Stunden weiterhin so lustig und reibungslos ablaufen können.

Vielen Dank für euer Verständnis!

1. Schulung

Alle GruppenleiterInnen wurden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen von der für das Präventionskonzept verantwortlichen Person zu den Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 eingeschult.

Die Schulung beinhaltete Informationen zu

- den Maßnahmen im Präventionskonzept
- Symptome einer Covid-19-Infektion
- Erforderlichen Hygieneregeln und altersgerechtem Umgang
- Vorgehen beim Verdacht oder Auftreten einer Erkrankung

An alle GruppenleiterInnen wurde das Präventionskonzept ausgeteilt und sie unterschrieben mit Datum in einer Liste den Erhalt und die Kenntnisnahme.

2. Hygienemaßnahmen:

Allgemein:

- Wir halten uns an die mittlerweile gewohnten Hygieneregeln wie Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen,
- **Die Gruppe besteht aus nicht mehr als 20 Teilnehmende und 4 GruppenleiterInnen.**
- Wenn wir uns länger als 1h in einem geschlossenen Raum aufhalten, lüften wir den Raum zumindest alle 45 Minuten.
- Wir vermeiden große Ansammlungen.
- Besuche während der Gruppenstunde sind für externe Personen untersagt.
- Wir erinnern die Kinder vor und nach den Gruppenstunden ans Händewaschen.
- Wir schaffen die Möglichkeit zur Desinfektion der Hände.

- Wir desinfizieren den Gruppenraum vor Beginn der Gruppenstunde (Türklinken, Möbel und Gegenstände, die häufig berührt werden)
- Wir desinfizieren verwendete Materialien, die häufig berührt werden.
- Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir FFP2-Maske und Handschuhe.
- Plakate mit den Hygienemaßnahmen werden aufgehängt.
- Außerhalb des Gruppenraumes tragen alle Kinder und GruppenleiterInnen einen Mund-Nasen-Schutz.
- Kinder zwischen 6 und 14 Jahren benötigen – wenn Schutz zu tragen ist – einen Mund-/Nasenschutz, über 14-Jährige eine FFP2 – Maske.
- Wir treffen uns möglichst draußen.
- Wir achten auf das subjektive Sicherheitsempfinden von allen Kindern und GruppenleiterInnen und nehmen dieses ernst.

Getestet/Genesen/Geimpft:

- Für unsere Zusammenkünfte müssen alle über 10 Jahre oder nach Beendigung der Volksschule ein Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr bringen.
- Wir überprüfen vor jeder Zusammenkunft die Nachweise (zB Screenshot am Handy) über:
 - Testen:
 - ein negatives Antigen-Testergebnis (nicht älter als 48h),
 - ein negatives PCR-Testergebnis (nicht älter als 72h),
 - ein bestätigtes negatives Ergebnis eines Antigen-Selbsttests (nicht älter als 24h)
 - Geimpft:
 - Die Erstimpfung gilt ab dem 22. Tag nach dem 1. Stich für maximal 3 Monate ab dem Zeitpunkt der Impfung. Der 2. Stich verlängert den Gültigkeitszeitraum um weitere 6 Monate (somit insgesamt 9 Monate ab dem 1. Stich). Für bereits genesene Personen, die bisher einmal geimpft wurden, gilt die Impfung 9 Monate lang ab dem Zeitpunkt der Impfung.
 - Genesen:
 - Genesene Personen sind nach Ablauf der Infektion für sechs Monate von der Testpflicht befreit. Als Nachweise gelten entweder ein Absonderungsbescheid oder eine ärztliche Bestätigung über eine molekularbiologisch bestätigte Infektion.
 - Nachweis über neutralisierende Antikörper, der nicht älter als drei Monate sein darf.

Laut Bundesministerium gilt der neue „Corona-Testpass als Testnachweis für alle Schülerinnen und Schüler. Die Gültigkeitsdauer des einzelnen negativen Ergebnisses beträgt – wie auch bei anderen Antigen-Tests in Teststraßen oder Apotheken – 48 Stunden ab Ausstellungszeitpunkt.“

- Jedes Kind muss also diesen Testpass in jede JS-Stunde mitbringen. Er gilt als Eintrittskarte.
- Mit der neuen Verordnung muss jedes Kind vor der Jungscharstunde getestet sein, egal ob diese drinnen oder draußen stattfindet.
- Der Testpass wird vor der Jungscharstunde von den LeiterInnen kontrolliert.

Essen/Trinken:

- Wir achten darauf, dass Geschirr, Besteck, Becher und Trinkflaschen nicht geteilt werden.
- Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich gereinigt.
- Wenn in der Gruppenstunde gegessen wird, waschen oder desinfizieren sich alle vorher die Hände.

Programm:

- Vor und nach gemeinsamen Aktionen waschen wir die Hände.
- Wir versuchen so viel Programm wie möglich im Freien durchzuführen.
- Wir vermeiden Spiele mit übermäßig viel Körperkontakt.
- Wir verzichten auf Sing-, Schrei- und Bewegungsspiele in geschlossenen Räumen.
- Bei Sing- und Schreispiele im Freien halten wir 2 Meter Abstand.
- Wir spielen keine Spiele, bei denen Gegenstände in den Mund genommen werden müssen oder sie in Mundnähe kommen.

3. Organisatorische Maßnahmen:

Allgemein

- Wir informieren die Teilnehmenden und ihre Eltern im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und das erhöhte Risiko einer Ansteckung.
- Wir informieren die Eltern minderjähriger Teilnehmender, dass sie mit akuten Infektionen zu Hause bleiben müssen. Das gilt auch, wenn Geschwister oder Eltern des Jugendlichen Symptome aufweisen.
- Wir informieren die Teilnehmenden über die geltenden Präventionsmaßnahmen.
- Wir führen genaue Listen über die anwesenden Kinder in den Gruppenstunden und heben diese 28 Tage auf.
- Wir haben eine aktuelle Liste der Kontaktdaten der Kinder (Name, Telefon, Name Erziehungsberechtigter, Telefonnummer, ...).
- **Mit dem Präventionskonzept einigen wir uns auf den 2m Sicherheitsabstand.**
 - **Der MNS bzw. die FFP2 Maske für alle ab 14 Jahre kann in Innenräumen dann entfallen, wenn im Gruppenraum alle einen zugewiesenen Sitzplatz haben und der 2m Sicherheitsabstand gegeben ist.**
 - **Draußen ist kein MNS, bzw. eine FFP2 Maske zu tragen.**

Hygiene:

- Wir besorgen entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen.
- Wir besorgen einen Vorrat an Einwegmasken, FFP2-Masken und Einmal-Handschuhen.
- Wir informieren die Kinder im Vorfeld, dass sie einen Mund-Nasen-Schutz/FFP2-Maske mitbringen müssen.
- **Bei der Nutzung der Sanitärräume, halten wir uns an die Vorgaben des Pfarrheims.**

Ankunft/Abholen:

- Wir informieren die Eltern, dass sie die Kinder vor dem Pfarrheim verabschieden und wieder abholen sollen.

Regelungen für größere Gruppen:

- **Haben unsere Gruppen mehr als 20 Teilnehmende, teilen wir sie.**
- **Es können sich auch mehrere Gruppen gleichzeitig treffen. Sie dürfen sich jedoch nicht vermischen (räumliche, bauliche oder zeitliche Trennung).**

- Finden mehrere Gruppenstunden, Aktionen oder Zusammenkünfte gleichzeitig statt, gibt es für jede Gruppe einen eigenen Treffpunkt (räumlich oder zeitlich) und die Räume werden getrennt betreten. Somit ist der Personenstrom geregelt. Auch das Verlassen der Räume wird gestaffelt.
- Gegebenenfalls bringen wir Bodenmarkierungen oder ähnliche Absperrungen an, um den Personenstrom zu regeln.
- Jede Gruppe hat ein eigenes Präventionskonzept und eine für dieses Präventionskonzept verantwortliche Person.

4. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

- Die GruppenleiterInnen sind für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig.
- Wir informieren die Teilnehmenden und ihre Eltern im Vorfeld darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und es bei einer Erkrankung infolge einer Gruppenstunde notwendig sein kann, dass das Kind in Quarantäne muss.
- Wir setzen die Eltern der Kinder in Kenntnis, dass sie eine Erkrankung innerhalb von 14 Tagen nach der Gruppenstunde den verantwortlichen GruppenleiterInnen melden müssen.

Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen

- Wir informieren sofort die Eltern des erkrankten Kindes und bitten sie, es umgehend abzuholen. In der Zwischenzeit wird das Kind abseits der anderen Kinder betreut.
- Den Eltern des betroffenen Kindes wird nahegelegt, dass sie sich bei der Gesundheitsbehörde (1450) und/oder beim Hausarzt melden sollen, um einen Covid-19-Test anzufordern.
- Wir informieren auch die Eltern der anderen anwesenden Kinder über den Verdachtsfall und halten sie über die weiteren Schritte am Laufenden. Weiters wird ihnen empfohlen, die sozialen Kontakte einzuschränken, bis ein Testergebnis vorliegt.
- Wir dokumentieren welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes.
- Sollte sich die Gesundheitsbehörde bei uns melden, befolgen wir zu jeder Zeit deren Anweisungen.
- Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

Symptome von COVID-19

- Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
- Andere Symptome sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome.

Aber nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein! Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen. Es werden mit Rücksprache der für das Präventionskonzept zuständigen Person, den Verantwortlichen in der Pfarre und dem GruppenleiterInnenteam die nötigen Schritte abgeklärt.



WIR FREUEN UNS RIESIG AUF EUCH!

– eure JungcharleiterInnen <3